

DJK glänzt weiterhin, TuRa-Reserve steigt auf

Tischtennis: Paderborns Erste hat den direkten Klassenerhalt im Blick. Elsen II ist Landesligist

■ **Kreis Paderborn** (kro). Tischtennis-NRW-Ligist DJK Paderborn meldet sich mit einem knappen Sieg in Bad Oeynhausen im Rennen um den direkten Klassenerhalt zurück. So hat die DJK auf einmal nur noch einen Zähler Rückstand aufs rettende Ufer. Damen-Verbandsligist TTV Hövelhof benötigt unterdessen nur noch einen Punkt aus zwei Spielen, um den Aufstieg in die NRW-Liga zu realisieren. Unterdessen hat Bezirksligist TuRa Elsen II den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga perfekt gemacht.

HERREN NRW-LIGA

◆ **TTU Bad Oeynhausen – DJK Paderborn 7:9:** Gegen Ende der Serie blühen die Jugendkräften richtig auf. Das rettende Ufer ist auf einmal bei nur einem Zähler Rückstand wieder zum Greifen nah und der Vorsprung vom Relegationsplatz auf die direkten Abstiegsplätze beträgt drei Spieletage vor Schluss nun drei Punkte. Erneut profitierte die DJK davon, dass der Gegner zwei Ersatzspieler aufbieten musste. Erneut waren es aber Paderborner Ersatzspieler, die maßgeblich zum Sieg beigetragen. Alers und Altrogge spielten für Bormann und Ahlemeyer und gewannen alle vier möglichen Einzel. Dazu kamen noch Siege von Seidel/Mascher, Hoffmeister, Hubert, Seidel und dem Schlussdoppel Hoffmeister/Altrogge.

HERREN-VERBANDSLIGA

◆ **TuRa Elsen – TTC Mennighüffen 8:8:** In einem spannenden, packenden und hochklassigen Spiel stand am Ende bei Satzgleichheit ein leistungsgerechtes Unentschieden. Damit hat die TuRa nun auch rechnerisch endgültig den

Klassenerhalt in der Tasche. Die 0:4-Bilanz im oberen Paarkreuz glich Elsen mit vier Siegen im unteren Paarkreuz aus. Jürgens/C. Lüke überragten dabei mit zusammen fünf Zählern. Dazu kamen noch Punkte durch B. Lüke/Ahlemeyer, Berens und Maiwald.

HERREN-BEZIRKSLIGA

◆ **TTV Salzkotten – DJK Paderborn II 3:9:** Die Paderborner wurden ihrer Favoritenrolle im Kreisderbygerecht und bleiben somit weiter ungeschlagen. Schuy/Brockmann holten zusammen fünf Punkte. Die weiteren Zähler erspielten Dingemans/Baumfelder, Korff, Dingemans und Baumfelder. Die Gastgeber, bei denen Boch für Gründken spielte, holten immerhin 17 Sätze. Ergebniskosmetik für den TTV betrieben Grezlik/Claassen, Grezlik und Boch. ◆ **TTV Horn-Bad Meinberg – TuRa Elsen II 1:9:** Da zugleich Brakel sein Spiel verlor, hat die Elsen Reserve bereits jetzt den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga sicher. In diesem Spiel hatten sie überhaupt keine Probleme und verloren nur zehn Sätze. Lediglich das TuRa-Doppel Fleischer/Eusterholz musste seinen Gegnern gratulieren.

DAMEN-VERBANDSLIGA

◆ **TTV Hövelhof – SV Holzen 8:2:** Damit sind die Senedamen mit eineinhalb Beinen aufgestiegen. Ein Zähler fehlt noch zum sicheren Aufstieg. Sogar zwei knappe Niederlagen könnten reichen. Allerdings wollen die Hövelhofersinnen die Serie nun natürlich auch ungeschlagen beenden. Die TTV-Punkte holten Graute (2), Maiwald (2), Löher, Pollmeier, Graute/Pollmeier und Löher/Maiwald.

Hohe Sprünge an der Heder



Ein Delbrücker siegt in der dritten Abteilung: Kai Henrik Settertobulte siegte am Samstag auf seinem schmucken Schimmel Comet bei einem M*-Springen des Sälzer Hallenturniers. FOTO: PIA KUTSCHE

■ **Salzkotten** (kh). Beim großen M**,-Springen des Salzkottener Hallenturniers gab es gestern gleich zwei strahlende Sieger: Laura Rochell vom gastgebenden Reit- und Fahrverein St. Georg Salzkotten und der Paderborner Matthias Berenbrinker hatten den Stechparcour fehlerfrei in der identischen Zeit gemeistert. Im M*-Springen am Samstag lagen in jeweils drei Abteilungen Matthias Berenbrinker,

Clemens Gockeln (Brakel) und der Delbrücker Kai Henrik Settertobulte auf dem ersten Platz. Den Wanderpokal für den kombinierten Mannschaftswettbewerb der Klassen E, A** und L sicherte sich am Sonntag das Team des Reitvereins Helleforth. Für den Ausrichterverein gewann Etienne de Sainte Fare unterdessen die Dressurprüfungen der Klassen E und A*. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Sansar siegt in Salzkotten

Hochstift-Cup: Der Hermannslauf-Rekordsieger hat bei der 26. Auflage des Sälzerlaufes die Nase vorn. Bei den Frauen landet Lokalmatadorin Sarah Metz auf Rang zwei. Die Kälte macht Läufern und Helfern zu schaffen

Von Frank Beineke

■ **Salzkotten.** Im Vorfeld hatten die Organisatoren vom VfB Salzkotten bei der 26. Auflage des Sälzerlaufes durchaus mit einer vierstelligen Teilnehmerzahl geliebäugelt. So waren die Anmeldezahlen so hoch wie noch nie. Doch die VfB-Verantwortlichen hatten die Rechnung ohne den Wettergott gemacht. Minusgrade und ein eisiger Wind hielten nämlich so manches Ausdauer-Ass von einem Start fern. Dass am Ende bei der zweiten Etappe des Hochstift-Cups 2018 trotz der sibirischen Kälte immerhin knapp 600 Teilnehmer gezählt wurden, war aller Ehren wert. „Wir sind daher sehr zufrieden, denn auch Ablauf und Organisation haben sehr gut geklappt“, bilanzierte Thorsten Jaspert. „Aber für die Läufer und unsere Streckenposten war das Wetter schon ziemlich grenzwertig“, ergänzte der zweite Vorsitzende der VfB-Leichtathletikabteilung.



Für höchste Zufriedenheit sorgte unterdessen die Qualität der Starterfelder. So lesen sich die Siegerlisten fast wie ein „Who's Who“ der regionalen Läuferzene. Zwei Wochen vor dem Paderborner Osterlauf wollte so mancher Teilnehmer wohl noch einmal seine Form testen. Etwas überraschend war hierbei auch Elias Sansar in die Sälzerstadt gekommen. Und der Hermannslauf-Rekordsieger von der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen triumphierte in 32:50 Minuten prompt über 10 Kilometer. Der in Paderborn wohnende Lübbecker Christoph Prunsche wurde in 33:16 Minuten Zweiter. Rang drei ging an den Brakeler Michael Brand (33:18). Für Vorjahressieger



Gut verpackt zum Gesamtsieg: Auch für Elias Sansar waren Mütze, Schal und Handschuhe Pflicht. Der Läufer gewann bei eisigen Temperaturen das 10-Kilometer-Rennen in Salzkotten. FOTOS (3): PIA KUTSCHE



Pfeilschnell beim Heimspiel: Sarah Metz vom VfB Salzkotten wurde Zweite beim Zehner.



Die Besten über die Kurzstrecke: (v. l.) Alina Nahen, Gesamtsiegerin Kiara Nahen und die zweitplatzierte Gesekerin Jule Schneider belegten in Salzkotten die Podestplätze über 5 Kilometer.

VBC verpasst den direkten Klassenerhalt

Volleyball-Regionalliga: Die beiden finalen 2:3-Niederlagen gegen Aachen II und Düsseldorf reichen im Fernduell mit dem Brühler TV am Ende nicht. Relegationsrunde startet im April

Von Werner Schulte

■ **Paderborn.** Am Ende war das Unheil dann doch nicht mehr abzuwenden. Nach zwei 2:3-Niederlagen zum Saisonende sind die Würfel am gestrigen Sonntag gefallen. Der VBC Paderborn finishte in der Volleyball-Regionalliga-Tabelle nach dem Abschluss des regulären Saisonprogramms als Drittlletzter. Damit führt der direkte Klassenerhalt jetzt nur noch über eine erfolgreiche Relegationsrunde, die zwischen dem 20. und 22. April ausgetragen wird. Die Gegner sind dann der VC Menden-Much und der TuS Bocholt II.

Dennoch hat sich die Mannschaft von Nicole Abelshausen am finalen Doppel-Spieltag der Spielzeit 2017/18 keinesfalls kampflös ergeben. Gleich in beiden Fällen wurden kräftezehrende Fünf-Satz-Schichten gefahren, nach deren Ende jeweils der Kontrahent das bessere Ende für sich erwischte. Schon im Nachholspiel beim Post Telekom SV Aachen II hatten die Gäste am Freitagabend reichlich Gegenwehr geleistet. Nach verlorenem ersten Durchgang (25:27) wurden die nächsten beiden Sätze jeweils mit 30:28 gewonnen. Dennoch wurde der Aufwand am Ende nur mit dem Gewinn eines Punktes be-

loht, weil die Ostwestfalen ihre 2:1-Satzführung in der Printenstadt nicht ins Ziel retten konnten (16:25, 9:15).

Am Ende verlor der VBC das Fernduell mit dem Tabellensebten Brühler TV, der sich am Sonntag sogar noch eine finale 0:3-Heimniederlage gegen den Telekom Post SV Bielefeld leisten konnte, doch recht eindeutig. Zwar begann das

gestrige Heimspiel gegen den Meister und Aufsteiger ART Düsseldorf für die Hausherren angesichts eines 2:0-Satzvorsprungs (25:19, 25:17) ebenfalls recht vielversprechend, aber dann ging den Ostwestfalen irgendwie die Puste aus (13:25, 20:25, 10:15). Schlussendlich hatte die erste Herrenmannschaft des hiesigen Volleyball-Traditionsver-

eins den direkten Klassenerhalt um zwei Punkte verpasst. Kapitän Dennis Vogel sang machte die „schwache Annahme“ und den Angriff, der nicht ausreichend konsequent gespielt habe, für die beiden jüngsten Niederlagen verantwortlich und ergänzte: „Das waren eigentlich alles Dinge, die wir an sich schon erfolgreich abgestellt hatten.“



Erfolgreich gepflicht: Paderborns Doppelblock mit Sebastian Müller (l.) und Tobias Wiemann stoppt die Düsseldorf-Angriff. Im Hintergrund sichert Lukas Wiemann. FOTO: WERNER SCHULTE

TISCHTENNIS

Oberliga

Borussia Dortmund II – TG Neuss	2:9
1.FC Köln II – TTV Ronsdorf	3:9
TTG St. Augustin – Union Velbert II	3:9
TTC RG Porz – DJK Holzbutgen	9:2

1 TG Neuss	15	15	0	135	43	30	0
2 TTC RG Porz	17	14	0	140	75	28	6
3 Dortmund II	17	11	2	132	85	24	10
4 Uerdingen	16	7	2	108	109	16	16
5 1.FC Köln II	16	7	2	104	107	16	16
6 Union Velbert II	16	7	1	106	105	15	17
7 TTV Ronsdorf	16	5	1	10	85	125	11:21
8 Holzbutgen	15	4	2	9	89	117	10:20
9 St. Augustin	15	3	1	11	75	125	7:23
10 SC Wewer	15	0	1	14	51	134	1:29

Herren NRW-Liga St. 1

Burgsteinfurt – LTV Lippstadt	9:1
DJK Germania Kamen – TTF Bönen	9:3
Lüdinghausen – Borussia Münster	8:8
SV Brackwede II – SC Arminia Ochtrup	2:9
GSV Fröndenberg – TTC Hagen	2:9
TTU Oeynhausen – DJK Paderborn	7:9

1 Burgsteinfurt	19	16	2	1	167	69	34	4
2 SV Brackwede II	19	14	3	2	158	92	31	7
3 SC Ochtrup	19	13	2	4	153	93	28	10
4 Bor. Münster	19	11	1	7	132	115	23	15
5 Germ. Kamen	19	10	2	7	137	117	22	16
6 Lüdinghausen	19	10	2	7	136	123	22	16
7 TTU Oeynhsn.	19	8	1	10	125	135	17	21
8 Fröndenberg	19	6	1	12	114	144	13	25
9 LTV Lippstadt	19	5	2	12	106	145	12	26
10 DJK Paderborn	19	5	1	13	94	144	11	27
11 TTC Hagen	19	3	2	14	94	153	8	30
12 TTF Bönen	19	3	1	15	74	160	7	31

Verbandsliga

SV Berghem – TTS Detmold	8:8
TuRa Elsen – Mennighüffen	8:8
DJK Avenwedde – SV Brackwede III	7:9
TuS Bardüttingdorf – GW Bad Hamm II	9:3
TTC Enger – TTG Menden	9:3
Schloß Holte-Sende – TV Fredeburg	9:3

1 Brackwede III	19	13	3	3	160	109	29	9
2 Bad Hamm II	17	12	4	1	143	84	28	6
3 DJK Avenwedde	19	12	1	6	154	98	25	13
4 Holte-Sende	19	11	1	7	137	116	23	15
5 TTG Menden	18	9	2	7	126	111	20	16
6 TTS Detmold	18	8	3	7	129	121	19	17
7 TuRa Elsen	19	8	3	8	132	136	19	19
8 Bardüttingdorf	19	6	5	8	113	144	17	21
9 Mennighüffen	18	5	6	7	118	135	16	20
10 SV Berghem	19	4	4	11	118	149	12	26
11 TTC Enger	19	3	2	14	107	154	8	30
12 TV Fredeburg	18	2	2	14	74	154	6	30